

Protokoll

13. Sitzung des Generalrates vom 12. Dezember 2018

| | |
|---------------------|---|
| Vorsitz: | Hofstetter Schütz Carola, Präsidentin |
| Büro: | Hurni Stefan Vize-Präsident, Schick Thomas, Senti Julia und Stoller Peter, Stimmzählende |
| Anwesend: | Benninger Adrian, Bosch Brigitte, Bürgy Lea, Bula Thomas, Camp Karl-Heinz, Coopt Lara, Gammenthaler Christoph, Gaschen Christian, Grandjean Alain, Gutknecht Stefan, Gutknecht Ernst Thomas, Hänni Bernadette, Hans Urs, Helfer Peter, Ith Markus, Jakob Christine, Kaltenrieder Urs, Kramer Adrian, Kramer Liliane, Kramer Urs, Lauper Silvia, Leu Martin, Leuenberger Christian, Liechti Werner, Lüdi Alex, Lüthi Beat, Müller Chantal, Müller-Stöckli Patricia, Perler Thomas, Pfister Simon, Podaril Andreas, Rau Adrian, Riesen George, Schopfer Christian, Schumacher Edith, Stettler André, Terreaux Hirschi Joëlle, Videira Coelho Ana Daniela, Weisse Harald, Wieland Ralph und Wüthrich Fritz |
| Entschuldigt: | Kocher Anton, Poffet Ivar, Raemy Samuel und Scherz Fritz |
| Beratend anwesend: | Brechbühl Christian, Stadtammann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpräsidentin, Aebersold Andreas, Herren Rudolf, Schlüchter Petra, Schroeter Alexander und Thalman Käthi, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte |
| Ferner: | Portmann Stefan, Bauverwalter, und Spielmann Pierre, Stadtkassier |
| Sekretär: | Bandi Bruno, Stadtschreiber |
| Durchführungsort: | Saal im Hotel Murten, Bernstrasse 7, Murten |
| Beginn der Sitzung: | 19.30 Uhr |

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüsst insbesondere Herrn Ivar Poffet, der für den aus persönlichen Gründen zurückgetretenen Peter Tettü für die SVP-Fraktion neu im Generalrat Einsitz nimmt. Weiter stellt Frau Hofstetter Schütz fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung wie auch die Unterlagen frist- und formgerecht verteilt wurden.

Appell

Gemäss Appell sind 43 Mitglieder des Generalrates anwesend. Drei Ratsmitglieder nehmen mit einer Verspätung an der Sitzung teil. Der Rat ist beschlussfähig.

Traktandenliste

Es liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

- 1 Protokoll der Generalratssitzung vom 10. Oktober 2018
- 2 Budget 2019
- 3 Industrielle Betriebe Murten, Genehmigung Statutenänderung
- 4 Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6505 an der Prehlstrasse an Nicole und Dominik Neff
- 5 Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse
- 6 Informationen des Gemeinderates
- 7 Verschiedenes

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 10. Oktober 2018

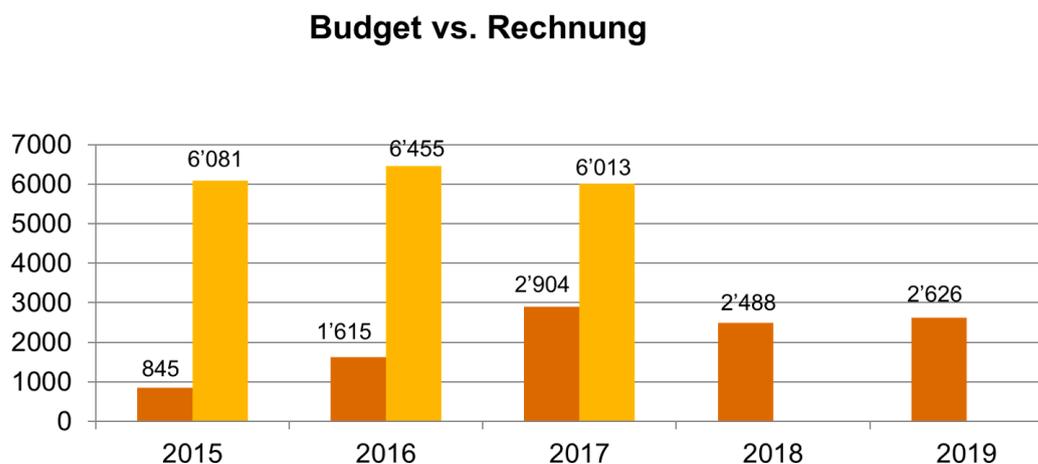
Neben der Korrektur eines Schreibfehlers auf der letzten Seite wird auf Wunsch von Herrn Camp folgende Ergänzung vorgenommen: Auf Seite 124 im dritten Absatz: „Vorausschauendes Handeln bzw. Beurteilen von zukünftigen Kreditanträgen zur Instandhaltung des Schwimmbades wird auch vom Generalrat erwartet, um spätere Überraschungen zu vermeiden.“ Im Übrigen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Budget 2019

Herr Gemeinderat Aebersold stellt das Budget 2019 vor, das einen Ertragsüberschuss von gut CHF 1.3 Mio. vorsieht. Der Cashflow beträgt fondsbereinigt CHF 2.6 Mio. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 5.2 Mio. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 3.2 Mio.

Der Neugeldzufluss (Cashflow) liegt im Durchschnitt der letzten drei Jahre. Die Steuereinnahmen werden weiter zunehmen und auch die Gebühren und Entgelte nehmen zu, dies nicht zuletzt wegen den neuen Abwassergebühren. Die Zinsbelastung ist weiterhin sehr tief und wird aufgrund von Rückstellungen und von höheren Verschuldung nur leicht steigen. Der Personalaufwand und Sachaufwand nehmen leicht zu, wobei bei letzterem insbesondere die Schultransportkosten die Kosten steigen lassen. Auffallend sind die materielle Hilfe und weiteren Subventionen, die um 10.8 % steigen.

Entwicklung der Cash Flows 2015 – 2019



Die Bruttoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung 2019 belaufen sich auf TCHF 5'791, wobei besonders der Beitrag an den Feuerwehrverband von TCHF 2'585 ins Gewicht fällt. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird auf CHF 3'000.00 steigen. In der abschliessenden Würdigung hält Herr Gemeinderat Aebersold fest, dass die Gemeindefinanzen trotz der steigenden Bruttoschulden gesund sind. Das Wirtschafts- und Einwohnerwachstum dürfte weiter zunehmen. Die tiefen Zinsen begünstigen das Wachstum, was wiederum dazu führen wird, dass die Steuereinnahmen weiter zunehmen. Problematisch sei die Situation bei der Entwicklung von Renditen. Diese sind rückläufig, und die Auswirkungen auf die Steuereinnahmen, wenn tiefere Renten bezahlt werden, ist nicht abschätzbar. Gemäss dem Amt für Gemeinden des Kantons Freiburg beträgt die Gesamtinvestitionskapazität der Gemeinde Murten für fremdfinanzierte, günstige Darlehen CHF 84 Mio.

Die Finanzkommission dankt laut Herrn Bula dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung für die gute Erstellung der Unterlagen. Die finanzielle Ausgangslage ist gut, nicht zuletzt dank den höheren Steuereinnahmen und Gebühren. Generell muss die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Murten gut verfolgt werden. Die Kommission stelle keine Änderungsanträge, auch nicht zu den Investitionskrediten und verweist auf den FIKO-Bericht.

Herr Ernst Thomas Gutknecht dankt im Namen der FDP-Fraktion dem Finanzvorsteher und dem Stadtkassier für das gut und detailliert ausgearbeitete Budget. Das Budget zeigt an vielen Orten ausgewiesene oder versteckte Reserven. Der vorgesehene Cashflow liegt mit CHF 2.6 Mio. leicht unter den Erwartungen der FDP-Fraktion. In den nächsten Jahren sind die Finanzkennzahlen bei stabiler Wirtschaftslage zu bestätigen. Danach ist die Senkung des Steuersatzes anzugehen.

Herr Wüthrich dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die übersichtliche Darstellung und die klärenden Kommentare. Auch der Bericht der FIKO war sehr hilfreich. Der Ertragsüberschuss ist erfreulich. Die Aussagen der FIKO, wonach die Gemeinde einen Cashflow von 3 Mio. pro Jahr erwirtschaften sollte, wird unterstützt. Zu den Investitionen wünscht die SVP-Fraktion zukünftig sämtliche Informationen vorgängig zur Sitzung zu erhalten. Erfreulich ist das Investitionsvolumen in den Ortsteilen. Es ist wichtig, dass im ganzen Gemeindegebiet gute Infrastrukturen vorhanden sind. Herr Wüthrich dankt für die gute Budgetdisziplin.

Die SP-Fraktion stellt laut Herrn Riesen fest, dass die Einschätzung der Gemeindefinanzen weiterhin mit Unsicherheitsfaktoren behaftet ist. Waren es zu Beginn der Legislatur die Fusionen, die eine Einschätzung erschwerten, ist es aktuell die Folgen des neuen Schulgesetzes. Trotz all diesen Schwierigkeiten konnte der Gemeinderat und die Verwaltung verlässliche Zahlen erhalten, was ein grosses Dankeschön verdient. Die FIKO hat den Richtwert des Cashflows neu auf CHF 3 Mio. korrigiert, was richtig ist. Die höheren Steuereinnahmen sieht die SP-Fraktion mit gemischten Gefühlen. Ein verbrauchs- und einkommensabhängiges Gebührensystem könnte ein entsprechendes Instrument sein.

Herr Wieland dankt im Namen der CVP-glp-EVP-Fraktion dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Ausfertigung des Budgets und schliesst sich den vorangegangenen Voten an.

Gemäss Art. 30 Abs. 5 des Geschäftsreglements des Generalrates gibt es beim Vorschlag keine Eintretensdebatte. Da keine Rückweisung verlangt wird, schreitet der Generalrat zur Detailberatung.

a) Laufende Rechnung

Seitens der Ratsmitglieder wird das Wort nicht verlangt.

b) Investitionsrechnung

Einleitend erläutert die Vorsitzende das Abstimmungsverfahren zu den einzelnen Investitionskrediten. Gemäss Art. 41 Abs. 5 kann auf das Zählen der Stimmen verzichtet werden, wenn das Ergebnis der Abstimmung offensichtlich ist.

*Position 022.509.01 Unternehmensidentität/Corporate Identity
Erscheinungsbild/Corporate Design (B)* CHF 70'000.00
Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 294.503.08 Sanierung Schulhaus Salvenach (B) CHF 15'000.00
Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 310.503.02 Restaurierung Ringmauer/Türme (B) CHF 200'000.00
Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

*Position 340.503.01 Sanierung Hallen-, Schwimm- und Strandbad
der Region Murten (B)* CHF 445'000.00

In der Botschaft des Gemeinderats zu den Investitionskrediten wird vom Generalrat eine Zustimmung zu CHF 70'000.00 für den Ersatz der 40-jährigen Garderobe beantragt. Frau Lauper von der FDP-Fraktion hat in der Zwischenzeit erfahren, dass es sich bei diesem Kredit um den Ersatz von Garderobenkästchen im Freibad handelt, für deren Ersatz bereits vor einem Jahr CHF 30'000.00 gesprochen wurde. Summa summarum kosten die Garderobenkästchen im Freibad CHF 100'000.00. Im Weiteren ist nicht klar, weshalb die Sanierung des Bodenbelages der Schwimmhalle wieder die erste von vier Etappen ist, hat doch der Generalrat im Oktober dem Nachtragskredit für die 1. Etappe bereits gesprochen. Der in Aussicht gestellte Finanzplan des HSSB wurde dem Generalrat nicht zur Einsichtnahme unterbreitet. Mit grossem Erstaunen wird ein Fettabscheider für CHF 60'000.00 budgetiert. Wieso wurde dies beim Küchenumbau vergessen? Frau Lauper wünscht klare Beweise, dass dieser Tank wirklich eingebaut werden muss, ansonsten sie den Kredit zurückweist.

Herr Gemeinderat Schroeter gibt bezüglich des Fettabscheiders zur Antwort, dass vor dem Küchenumbau kein Fettabscheider eingebaut war und dieser bei den Umbauarbeiten hätte eingebaut werden können. Das Hallen-, Schwimm- und Strandbad der Region Murten ist ein Gemeindebetrieb und hat diesbezüglich eine Vorbildfunktion, weshalb der Fettabscheider nachträglich eingebaut werden soll. Die Gemeinde kann nicht von Restaurantbetrieben verlangen, dass diese Fettabscheider einbauen, und die Gemeinde baut

selber keine ein. Das Fett verklumpt und es ist besser, wenn kein Fett mit dem Abwasser in die ARA zur Reinigung weitergegeben wird. Der Wartungsaufwand des Fettabseiders ist nötig und muss zusätzlich vorgenommen werden.

In der anschliessenden Abstimmung stimmt der Generalrat dem Kredit mit deutlichem Mehr zu.

Position 620.501.11 Ausbau Gemeindestrasse und Trottoirs (B) CHF 200'000.00

Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 620.501.37 Umsetzung Verkehrsmassnahmen OPR (B) CHF 250'000.00

Urs Kramer von der FDP-Fraktion stellt den Ordnungsantrag, über die Projekte pro Quartier einzeln abzustimmen. Der Generalrat stimmt dem Ordnungsantrag und damit dem Vorgehen mit 27 Ja- gegen 15 Nein-Stimmen zu.

- *Long Vernez* CHF 45'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

- *Gerbeweg-Louis-d'Affry-Weg-Weideweg* CHF 48'000.00

Dem Kredit für Verkehrsmassnahmen im Gerbeweg-Louis-d'Affry-Weg-Weideweg wird mit 23 Ja- gegen 19 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

- *Merlachfeld* CHF 35'000.00

Herr Leu von der CVP-glp-EVP-Fraktion findet es schade, dass einzeln über Umsetzungskredite abgestimmt wird ohne dass eine Diskussion über die einzelnen Projekte stattfindet. Über die Gründe für eine Zustimmung oder Ablehnung eines Projektes sollte im Generalrat diskutiert werden.

Frau Jakob von der FDP-Fraktion kann sich persönlich zu den Verkehrsmassnahmen im Long Vernez äussern, da dies ihr Arbeitsweg sei. Frau Jakob sieht nicht ein, weshalb eine Verbauung gemacht wird in einer Sackgasse. Zumal der gesamte Verkehr hausgemacht ist. Das Geld für Verkehrsmassnahmen kann die Gemeinde in einem anderen Bereich besser einsetzen. Bauliche Massnahmen führen höchstens zu mehr Unfällen, denn es wird für Velofahrer gefährlicher.

Dem Kredit für Verkehrsmassnahmen im Merlachfeld wird mit 24 Ja- gegen 20 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

- *Grubenweg-Pra Pury-Scheuernstrasse* CHF 70'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

- *Altavilla* CHF 45'000.00

Herr Pfister aus der SVP-Fraktion ist persönlich von den Verkehrsmassnahmen in Altavilla betroffen. Es stört Herrn Pfister, dass im Bericht von «Quartier» die Rede ist. Altavilla ist ein Dorf. Die Euphorie in Altavilla über die geplante Tempo-30-Zone hielt sich in Grenzen. Aus seiner Sicht sind einige Massnahmen nicht nötig. Die Strasse durch das Dorf ist jetzt schon sehr eng, und Kreuzungsmanöver zwischen 2 Fahrzeugen sind nicht überall möglich. In Altavilla hat es ohne zusätzliche Verkehrsberuhigungen bereits genug natürliche Schikanen.

Frau Chantal Müller von der SP-Fraktion erinnert daran, wie der Gemeinderat die Verkehrsmassnahmen ausgearbeitet hat. Es gab zu jeder Tempo-30-Zone eine Mitwirkung und es wurden Veranstaltungen organisiert. Auch ist Frau Müller über das Vorgehen erstaunt, dass über die Tempo-30-Zonen einzeln abgestimmt wurde.

Der Generalrat genehmigt auch den Kredit für Verkehrsmassnahmen in Altavilla mit deutlichem Mehr.

- *Reserve* CHF 7'000.00

Dem Kredit für die Reserve wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 620.501.42 Gesamtsanierung Schabelrain (B) CHF 630'000.00

Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 622.506.01 Anschaffung Werkhoffahrzeuge (B) CHF 160'000.00

Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 710.501.11 Ausbau Abwasserleitungen (B) CHF 450'000.00

Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 710.501.31 Trennsystem Freiburgstrasse Länggasse-Otto's (B) CHF 50'000.00

Herr Leu von der CVP-glp-EVP-Fraktion begrüsst die Trennung von sauberem und verschmutztem Wasser und ersucht den Gemeinderat alles daran zu setzen, dass das Trennsystem bis zur ARA Seeland Süd ausgebaut wird. Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 750.524.01 WBU Bibera im Moos (B) CHF 53'000.00

Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

Position 942.503.07 Sanierung Prehlstrasse 11 (Beaulieu) (B) CHF 20'000.00

Dem Kredit wird einstimmig zugestimmt.

In der Gesamtabstimmung heisst der Generalrat das Budget 2019 einstimmig gut.

3. Industrielle Betriebe Murten, Genehmigung Statutenänderung

Aufgrund der Fusionen mit den früheren Gemeinden Büchslen, Courlevon, Jeuss, Lurtigen und Salvenach wurde das Trinkwasserreglement Murten grundsätzlich überarbeitet. Der Generalrat hat das Trinkwasserreglement an seiner Sitzung vom 10. Oktober 2018 genehmigt. Damit die Statuten der IB-Murten mit dem überarbeiteten Trinkwasserreglement kohärent sind, müssen die Statuten leicht angepasst werden. Herr Gemeinderat Aebersold stellt die Änderungen in den Artikeln 8, 13 und 19 vor, die in der anschliessenden Abstimmung einstimmig angenommen werden.

4. Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6505 an der Prehlstrasse an Nicole und Dominik Neff

Herr Gemeinderat Aebersold verweist auf die schriftlich ausgeteilte Botschaft. Der Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6505 an der Prehlstrasse an Nicole und Dominik Neff entspricht der Praxis der letzten Jahre. Mit dem Verkauf entsteht für beide Parteien eine Win-Win-Situation. Die Gemeinde kann die Parzelle nicht nutzen und hat ausschliesslich Aufwand für den Unterhalt. Für die Gemeinde Murten hat die Parzelle keine strategische Bedeutung. Einzig der vorderste Teil der Parzelle könnte bei einem Ausbau der Kreuzung von Nutzen sein, weshalb für diesen Teil der Parzelle ein Rückkaufsrecht ausgehandelt wurde. Das Land befindet sich nicht an einer interessanten Lage. Ein Verkaufspreis von CHF 200.00/m² ist angemessen.

Die FIKO verweist auf ihren schriftlich ausgeteilten Bericht.

Der Generalrat heisst dem Verkauf der Parzelle GB Murten 6505 im Halte von 477 m² zum Preis von CHF 200.00 pro m² an Nicole und Dominik Neff mit deutlichem Mehr gut.

5. Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse

Herr Rau aus der SVP-Fraktion hat an der letzten Sitzung des Generalrates den Gemeinderat ersucht abzuklären, wie die zukünftige Spitalausrichtung für Murten aussehen soll, ob ein langfristiger Plan über die Spitäler im Kanton vorliegt und welche Ziele der Staatsrat bezüglich der Permanence im Seebezirk verfolgt. Frau Gemeinderätin Schlüchter kann einige der gestellten Fragen aufgrund fehlender Zuständigkeiten nicht beantworten. Geeignete Adressaten der Fragen von Herrn Rau sind eher die Grossratsmitglieder oder die Mitglieder des Staatsrats. Der Gemeinderat kann die Sorgen der Bevölkerung verstehen. Es fanden informelle Treffen statt. Der Gemeindeverband des Seebezirks traf sich mit dem neuen Direktor des HFR. Die Kürzungen sind tatsächlich aufgrund des Personalmangels entstanden.

Herr Stadtmann Brechbühl beantwortet die Fragen von Frau Terreaux Hirschi der CVP-glp-EVP-Fraktion bezüglich der Einführung eines Wegweisungs- und Informationssystems in der Stadt Murten. Im Herbst 2015 wurde dem Generalrat ein Kredit über CHF 60'000.00 beantragt für eine neue Beschilderung der Altstadt bis Hafen. Mit diesem Kredit wurde unter anderem die sehr repräsentativen und informativen grauen Stelen mit Wegweisern und Symbole realisiert. Die GrandTour war das letzte Schild, welches der Beschilderung hinzugefügt wurde. Das Konzept der Stelen ist nicht aufdringlich aber sehr informativ. Ergänzt werden die Stelen mit historischen Wegweisern. Weitere Wegweiser oder Informationen sind nicht vorgesehen, da ansonsten ein Schilderwald entsteht. Zum Schluss fragt sich Herr Stadtmann Brechbühl, ob es nicht ab und zu schön sei, wenn ein Tourist nach dem Weg frage, denn so kommt man ins Gespräch.

6. Informationen des Gemeinderates

Herr Gemeinderat Schroeter stellt das Leitbild Kinder- und Jugendpolitik der Gemeinde Murten vor. Nach einer langen und intensiven Arbeit in der Jugendkommission entstand dieses Leitbild. Als Grundsatz wurde gewählt: «Die Gemeinde Murten nimmt Jugendliche als Individuen wahr und es ist der Gemeinde Murten bewusst, dass Kinder und Jugendli-

che eine wichtige Gesellschaftsgruppe ist». Das Leitbild ist auf der Website der Gemeinde Murten publiziert und liegt in einer Papierversion an der Sitzung auf.

Herr Gemeinderat Herren gibt im Namen des Gemeinderates und der Landwirtschaftskommission zum gemeindeeigenen Gutsbetrieb «Chantemerle» kurz einige Erklärungen ab. Die Gemeinde Murten besitzt beachtliche Flächen Landwirtschaftsland sowie zwei eigenständige Gutsbetriebe. Einerseits der Gutsbetrieb «Erligut». Dieser befindet sich an der Hauptstrasse Galmiz-Kerzers und wird von Moser-Diessbach Hansruedi und Silvia bewirtschaftet. Der andere Gutsbetrieb, die «Chantemerle», ist etwas versteckt oberhalb der Autobahn im Prehl und wird von Rentsch-Aeberhard Beat und Annemarie bewirtschaftet. Beide Bewirtschafter befinden sich nahe dem Pensionsalter. Der Sohn von Rentsch Beat hat die Absicht zur Weiterführung des Bauernbetriebs geäußert. Aktuell macht sich der Gemeinderat Gedanken zur Zukunft der Gutsbetriebe. In ersten Gesprächen mit der Familie Rentsch konnte ihnen eine Lösung vorgeschlagen werden. Diese soll den Verbleib auf der Liegenschaft ermöglichen, beinhaltet aber auch finanzielle Verpflichtungen. Da die Gemeinde mit der Familie noch in Verhandlungen steht, kann zum heutigen Zeitpunkt nichts Näheres bekanntgegeben werden. Zu gegebener Zeit wird aber der Generalrat in dieser Sache entscheiden können.

7. Verschiedenes

Frau Hänni von der SP-Fraktion reicht eine Anfrage zur aktiven, zukunftsgerichteten Alterspolitik ein. Aufgrund von Art. 35 der Kantonsverfassung haben ältere Menschen Anspruch auf Mitwirkung, Autonomie, Lebensqualität und Achtung ihrer Persönlichkeit. Im Jahr 2016 wurde von der Direktion für Gesundheit und Soziales das Konzept «Senior Plus» ausgearbeitet. In der Gemeinde Murten sind ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner über 60 Jahre alt. Die Leute werden immer älter. Mit den Babyboomer-Jahrgängen werden mindestens zehn Jahre lang überdurchschnittlich viele Leute ins Pensionsalter eintreten. Die Gemeinde Murten hat sich 2014 ein Altersleitbild gegeben. Auf der Website der Gemeinde lassen sich viele Informationen zu medizinischen Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen des Seebezirks finden. Hingegen lassen sich keine Informationen über bzw. für ältere Leute finden. Aus diesem Grund hat Frau Hänni sechs Fragen an den Gemeinderat gestellt. Der Gemeinderat wird an der nächsten Generalrats-sitzung eine Rückmeldung geben.

Die Kosten für den sozialen Wohnungsbau sind gemäss Budget sinkend. Das ist gut für die Gemeinde aber schlecht für die Menschen, die sich mit dieser Hilfe eine Wohnung in Murten leisten konnten. Herr Podaril von der SP-Fraktion hat im Zusammenhang mit dem sozialen Wohnungsbau folgende Fragen:

- Hat der Gemeinderat eine Strategie für bezahlbaren Wohnraum?
- Welche Bevölkerungsstruktur soll die Gemeinde Murten in Zukunft haben?
- Befasst sich der Gemeinderat mit Instrumenten gegen die übersteuerten Mietzinsen wie Genossenschaftssiedlungen, zentrales Wohnungsregister, Auflagen bei Grossprojekten oder selber als Bauherr Wohnungen erstellen?

Frau Lauper von der FDP-Fraktion weiss, dass die Gemeindeverwaltung Murten Swisscom als Provider für Telefonie und Internet nutzt. Im Kanton Freiburg gibt es seit 2012 einen ebenbürtigen Provider, nämlich die Firma net+ FR. Der Gemeinderat wird gebeten, bei der net+ FR eine Vergleichsofferte für Telefonie und Internet einzuholen und sich dann Gedanken über einen möglichen Wechsel zu machen. Gründe für einen Wechsel könnten sein:

- Geld sparen bei einem besseren Angebot
- ein im Kanton ansässiger Betrieb, welcher aus einer Partnerschaft zwischen der Groupe E, Gruyère Energie und IB-Murten entstanden ist, unterstützen
- es handelt sich um ein innovatives Unternehmen
- der Vorteil der Kundennähe wird sehr geschätzt.

Frau Hänni von der SP-Fraktion gibt Ihren Rücktritt auf Ende des Jahres bekannt. Sie wurde im Jahr 2006 in den Generalrat gewählt und steht bereits in ihrer dritten Legislatur. Nach bald 13 Jahren im Generalrat habe sie beschlossen, neuen Köpfen und damit auch neuen Ideen Platz zu machen. Frau Hänni dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere wird die wertvolle Arbeit der Geschäftsleitung verdankt.

Herr Wüthrich verabschiedet Christian Leuenberger aus den Reihen der SVP-Fraktion. Herr Leuenberger hat als Mitglied des Generalrats und als Mitglied der Einbürgerungskommission demissioniert und nimmt an seiner letzten Sitzung teil.

Herr Stadtammann Brechbühl geht in seinem Jahresrückblick auf einige Ereignisse und Zahlen aus dem Jahr 2018 ein. Erfreulich war das deutliche Abstimmungsresultat zur Fusion mit der bernischen Gemeinde Clavaleyres. In Murten haben 92.4 % der Stimm-

bürgerinnen und Stimmbürger der Fusion zugestimmt. In Clavaleyres erhielt die Fusion 82.4 % Ja-Stimmen. Dank Transparenz, Informationsaustausch und Qualität konnte das Museum Murten in den letzten Jahren ein Vertrauen aufbauen. Weiter informiert Herr Stadtammann Brechbühl über das Verbandswesen und die Umbauarbeiten in den Verwaltungsräumlichkeiten. Zum Schluss dankt er dem Generalrat, dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Medienschaffenden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss verliest die Vorsitzende eine Weihnachtsgeschichte und lädt im Anschluss an die Sitzung alle Anwesenden herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein.

Schluss der Sitzung 22.05 Uhr

Murten, 12. Dezember 2018

Namens des Generalrates Murten

Carola Hofstetter Schütz
Präsidentin

Bruno Bandi
Sekretär